



Bundeskanzleramt  
> Staatsministerin Dr. Christina Weiss  
Willy-Brandt-Strasse 1  
10557 Berlin

Offener Brief

Berlin, den 1. Dezember 2004

Sehr geehrte Frau Dr. Weiss,

die Deutsche Filmakademie bittet Sie dringend, dafür Sorge zu tragen, dass der Deutschen Filmkultur nicht weiterhin offen oder versteckt die materielle Basis zerstört wird.

Filmkultur ist ein unverzichtbares Element in der Identitätsbildung einer deutschen Kulturnation. Filmkultur ist ohne Finanzierung durch den Staat und die Fernsehanstalten in Deutschland, aber auch in Europa undenkbar. Die Bundesländer und die Fernsehanstalten kürzen zur Zeit diese Mittel drastisch. Hamburg scheint mit seiner Kürzung der Förderung nur Vorreiter für andere Länder und Fernsehanstalten zu spielen. Die Kürzungen stürzen die deutsche Filmkultur in ihre schwerste materielle Krise. Trotz allem Verständnis für die gegenwärtigen Haushaltsprobleme stellen wir fest, dass schon jetzt die Grenze des unbedingt Notwendigen unterschritten wird. Darin sehen wir angesichts der Anerkennung, die dem deutschen Film heute in Deutschland selbst, aber auch international gezollt wird, einen kaum zu korrigierenden kulturpolitischen Fehler, um nicht zu sagen kulturpolitische Blindheit. Bitte helfen Sie, dass Ihre Kolleginnen und Kollegen sich nicht in diese unheilvolle Blindheit flüchten.

Mit freundlichen Grüßen,

die Mitglieder der Deutschen Filmakademie e.V.